Mecklenburg-Vorpommern
Ministerium für Soziales,
Gesundheit und Sport

Landesverband
Sozialpsychiatrie
Mecklenburg-Vorpommern e. V.

Volljährig, erkrankt, chancenlos?

Waren_21.09.2022

Landesweite Fachtagung Adoleszenzpsychiatrie

Landesverband Sozialpsychiatrie Mecklenburg-Vorpommern e. V.

Struktur

1_Ausgangssituation

2_Ziele

3_Wesentliche Ergebnisse

4_Herausforderungen

5_Ausblick

Landesverband Sozialpsychiatrie Mecklenburg-Vorpommern e. V.

Projektregionen

1_Ausgangssituation

- **Früherkennung und Behandlung:** Adoleszente mit psychischen Auffälligkeiten nehmen das vorhandene Hilfesystem nur unzureichend und nicht frühzeitig genug in Anspruch. Das ist insofern problematisch, als dass ein früher, unerkannter Krankheitsbeginn häufig mit negativen Auswirkungen auf die Schwere sowie den Verlauf einer psychischen Erkrankung verbunden ist. Hier wird die immense Bedeutung einer rechtzeitigen, entsprechenden Diagnostik und Behandlung unterstrichen.

- **Schnittstelle in der Behandlung ab der Volljährigkeit:** Sofern die Adoleszenten durch Behandlung erreicht werden, ist diese aufgrund der formalen Altersgrenze, nicht kontinuierlich und lückenlos über den 18. Geburtstag hinaus, gegeben.

- **Schnittstelle zwischen Behandlung und komplementärer Versorgung – fehlende Vernetzung und Kooperation:** Angebote der Sozialpsychiatrie und der psychosozialen Dienste sind nicht systematisch kooperierend verbunden, sondern relativ strikt voneinander getrennt, wobei die Zuständigkeiten, insbesondere bei Erreichen der Volljährigkeit, in der Praxis nicht eindeutig geregelt sind.

- **Passgenaue Hilfen:** Adoleszente mit psychischen Erkrankungen haben vor allem hinsichtlich der Alltagsbewältigung im Kontext von Schule und Ausbildung oder Studium und von Wohnen sowie von Freizeit und Familie Unterstützungsbedarf, der durch die vorhandenen Angebote nicht ausreichend passgenau und bedürfnisorientiert abgedeckt wird. Diese Teilhabebeeinträchtigungen können sich entwicklungshemmend und belastend auswirken - Junge Menschen mit psychischen Erkrankungen und komplexem Hilfebedarf als Risikogruppe für die **Exklusion vom Arbeitsmarkt**

Landesverband Sozialpsychiatrie Mecklenburg-Vorpommern e. V.

2_Ziele

- Förderung von regionaler Prävention, Früherkennung und Frühintervention
- Stärkung der regionalen Kooperation und Vernetzung von relevanten Akteurinnen und Akteuren
- Analyse des regionalen Bedarfs an passgenauen Hilfen und Unterstützung der Entwicklung von notwendigen Angeboten
- Stärkung der regionalen interprofessionellen Kooperation durch gemeinsame Fortbildung
- Förderung der allgemeinen Wahrnehmung der Adoleszenten durch Öffentlichkeitsarbeit

Landesverband Sozialpsychiatrie Mecklenburg-Vorpommern e. V.

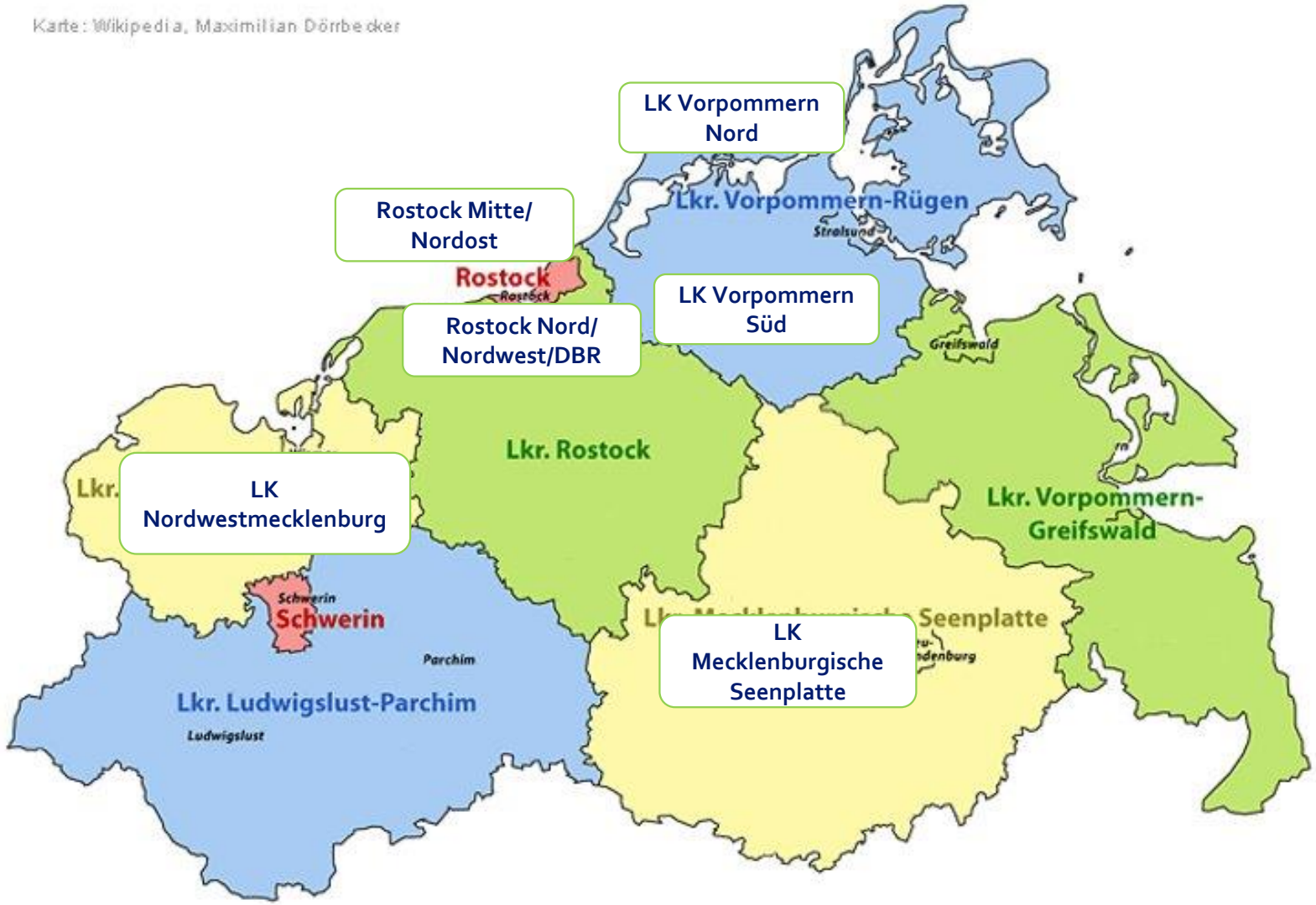
Landeskoordination M-V

Prävention, Früherkennung und Frühintervention

VErRüCKT?
NA UND!

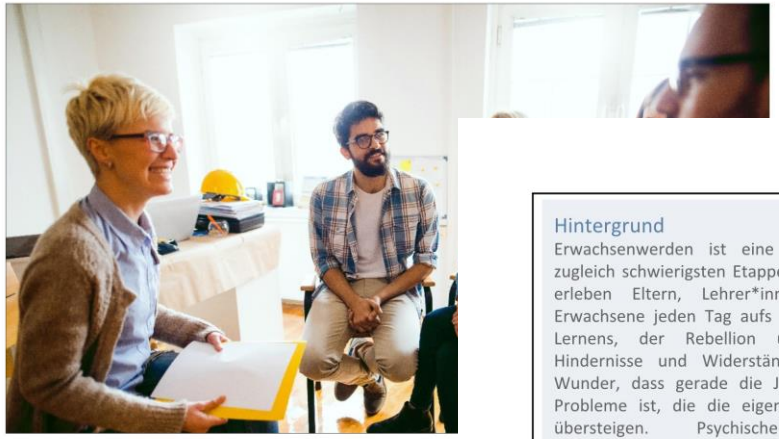
Ein Programm von
Irrsinnig Menschlich e.V.

6 Regionalgruppen in M-V



Fortbildungen

"Verrückt? Na Und!" Elternabend zum Thema psychische Gesundheit und Krisen von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen



Hintergrund
Erwachsenwerden ist eine der spannendsten und zugleich schwierigsten Etappen in unserem Leben. Das erleben Eltern, Lehrer*innen und viele andere Erwachsene jeden Tag aufs Neue. Es ist die Zeit des Lernens, der Rebellion und der Selbstfindung. Hindernisse und Widerstände gehören dazu. Kein Wunder, dass gerade die Jugendzeit so anfällig für Probleme ist, die die eigenen Lösungsmöglichkeiten übersteigen. Psychische Krisen, Süchte, selbstschädigendes Verhalten oder Kriminalität beginnen in keiner Lebensphase so häufig wie in der Pubertät.

Inhalt
Viele junge Menschen brauchen dabei Unterstützung und Hilfe, um ihre Probleme besser bewältigen zu können. Dazu bieten wir abgestimmt auf Ihre Schule einen Elternabend zum Thema psychische Gesundheit bei Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen an, den wir mit Ihnen im Vorfeld zu erwünschten Inhalten und Themen abstimmen und vorbereiten. Neben dem Austausch zu spezifischen Fragen stellen wir Ihnen und ihrer Schule wichtige Hintergrundinformationen rund um das Thema psychische Gesundheit zur Verfügung.

Anmeldung
Der Elternabend wird nach Honorarabsprache mit der Projektmitarbeiterin Anke Wagner vom Landesverband Sozialpsychiatrie Mecklenburg-Vorpommern e.V. in digitaler oder präsenter Form angeboten.

VERRÜCKT? NA UND!
Seelisch fit in der Schule

LSP

Kontakt
Landesverband Sozialpsychiatrie
Mecklenburg-Vorpommern e.V.
Carl-Hopp-Straße 19a
18069 Rostock

Telefon
0381 87394 23 0

E-Mail und Internetseite
lv@sozialpsychiatrie-mv.de
www.sozialpsychiatrie-mv.de

For
Daten und
sucht- und
psychische
Schüler*in
kommen ·
und nach
gestalten ·
stärken

VERRÜCKT? NA UND!

Ein Programm von
Irrsinnig Menschlich e.V.

"Verrückt? Na Und!" Fortbildung zur psychischen Gesundheit von Jugendlichen und jungen Erwachsenen für Lehrkräfte und Schulsozialarbeitende

Hintergrund
Erwachsenwerden ist eine der spannendsten und zugleich schwierigsten Etappen in unserem Leben. Das erleben Eltern, Lehrer*innen und viele andere Erwachsene jeden Tag aufs Neue. Es ist die Zeit des Lernens, der Rebellion und der Selbstfindung. Hindernisse und Widerstände gehören dazu. Kein Wunder, dass gerade die Jugendzeit so anfällig für Probleme ist, die die eigenen Lösungsmöglichkeiten übersteigen. Psychische Krisen, Süchte, selbstschädigendes Verhalten oder Kriminalität beginnen in keiner Lebensphase so häufig wie in der Pubertät.

Inhalt
Viele junge Menschen brauchen dabei Unterstützung und Hilfe, um ihre Probleme besser bewältigen zu können. Dazu werden in dieser Fortbildung auf Ihre Schule maßgeschneiderte Themen erarbeitet, Informationen vermittelt und offene Fragen geklärt sowie wichtige Hintergrundinformationen zum Thema psychische Gesundheit zur Verfügung gestellt.

Für wen?
Die Fortbildung richtet sich an alle interessierten Lehrkräfte und Schulsozialarbeitende.

Anmeldung
Die Fortbildung wird nach Honorarabsprache mit Anke Wagner vom Landesveband Sozialpsychiatrie Mecklenburg-Vorpommern e.V. als Inhouseschulung in digitaler oder präsenter Form angeboten.

VERRÜCKT? NA UND!
Seelisch fit in der Schule

LSP

Kontakt
Landesverband Sozialpsychiatrie
Mecklenburg-Vorpommern e.V.
Carl-Hopp-Straße 19a
18069 Rostock

Telefon
0381 87394 23 0

E-Mail und Internetseite
lv@sozialpsychiatrie-mv.de
www.sozialpsychiatrie-mv.de

Fortbildung
Daten und Fakten zu psychischen Krisen · Kinder aus sucht- und psychisch belasteten Familien · Warnsignale psychischer Krisen rechtzeitig erkennen · Mit Schüler*innen, Eltern und Einrichtungen ins Gespräch kommen · Bewältigungsstrategien · Übergänge zwischen und nach Klinikaufenthalten und Krankheitsphasen gestalten · im Schulkontext psychosoziale Schutzfaktoren stärken und Risikofaktoren minimieren

Landesverband Sozialpsychiatrie Mecklenburg-Vorpommern e. V.

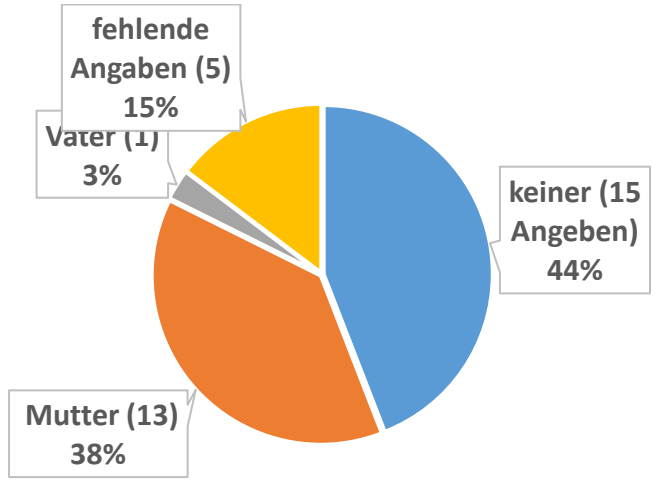
Regionale Kooperation und Vernetzung

- **Netzwerke Adoleszenzpsychiatrie** im LK MSE und LK V-R
- Vernetzung von Akteur*innen aus verschiedenen Systemen und Bereichen, wie Schule, Behandlung, Rehabilitation, Jugendhilfe, Eingliederungshilfe, Jobcenter und Arbeitsagentur
- Koordination federführend durch ein regionales **Tandem**, bestehend aus der Psychiatriekoordination und dem Sozialdienst der psychiatrischen Kliniken – integriert in GPV-Struktur
- **Landesarbeitsgruppe M-V** Adoleszenzpsychiatrie

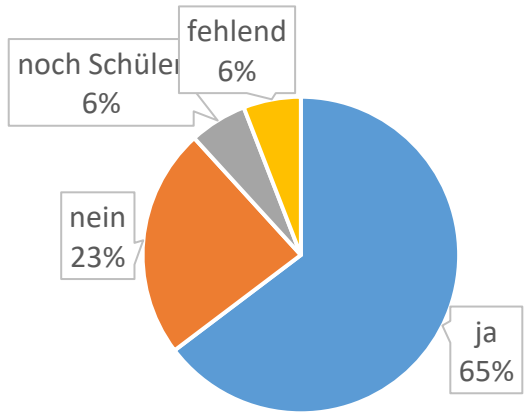
Landesverband Sozialpsychiatrie Mecklenburg-Vorpommern e. V.

Passgenaue Hilfen

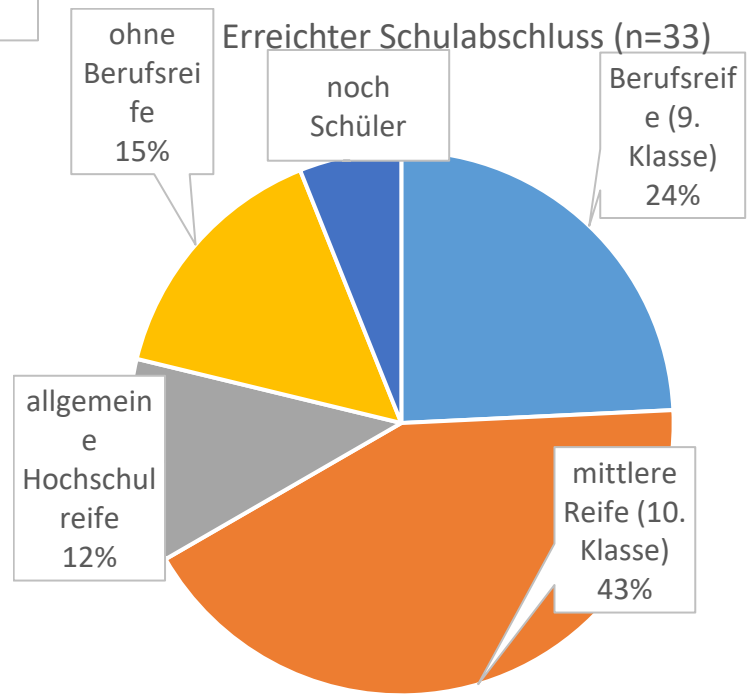
Psychische Erkrankung eines Elternteils (n=24)



Schulabschluss (n=34)

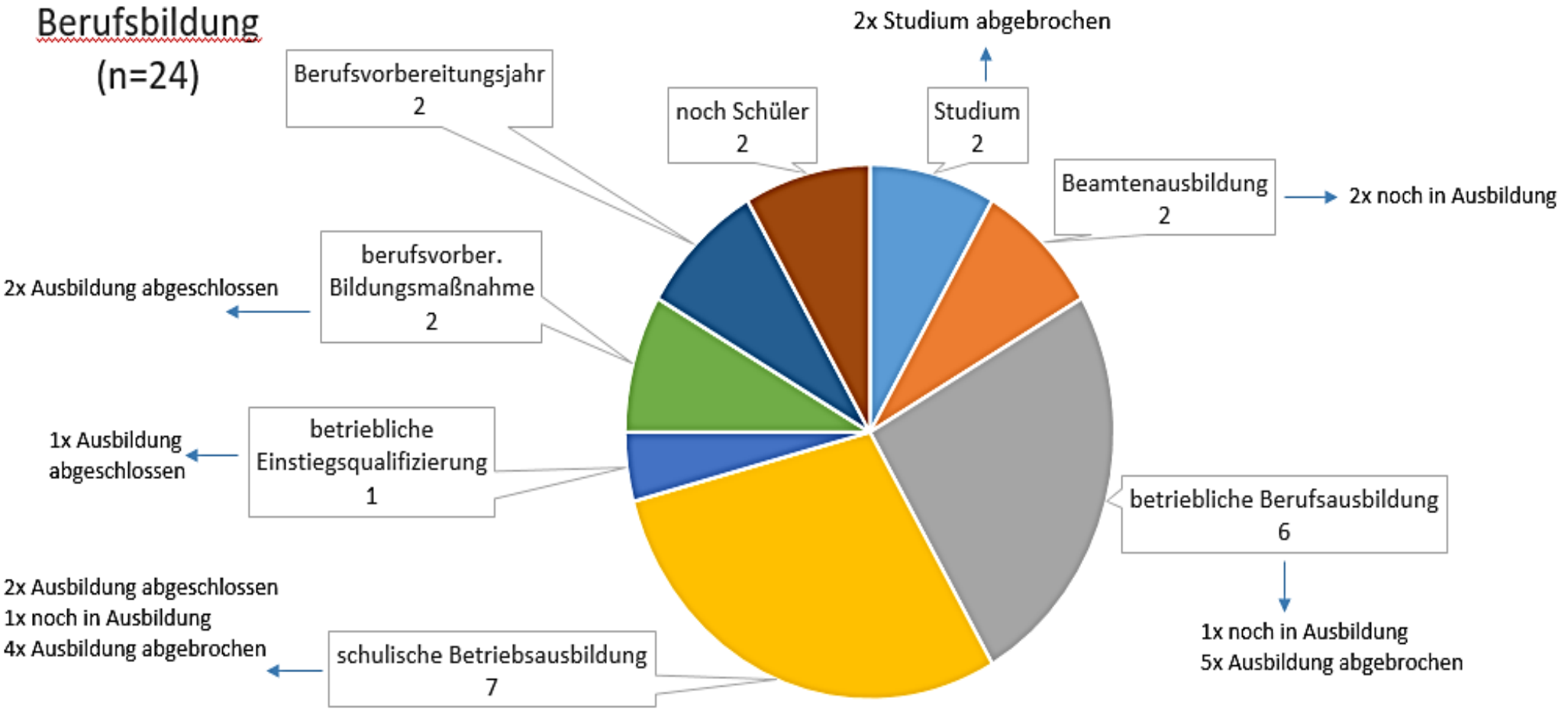


Erreichter Schulabschluss (n=33)



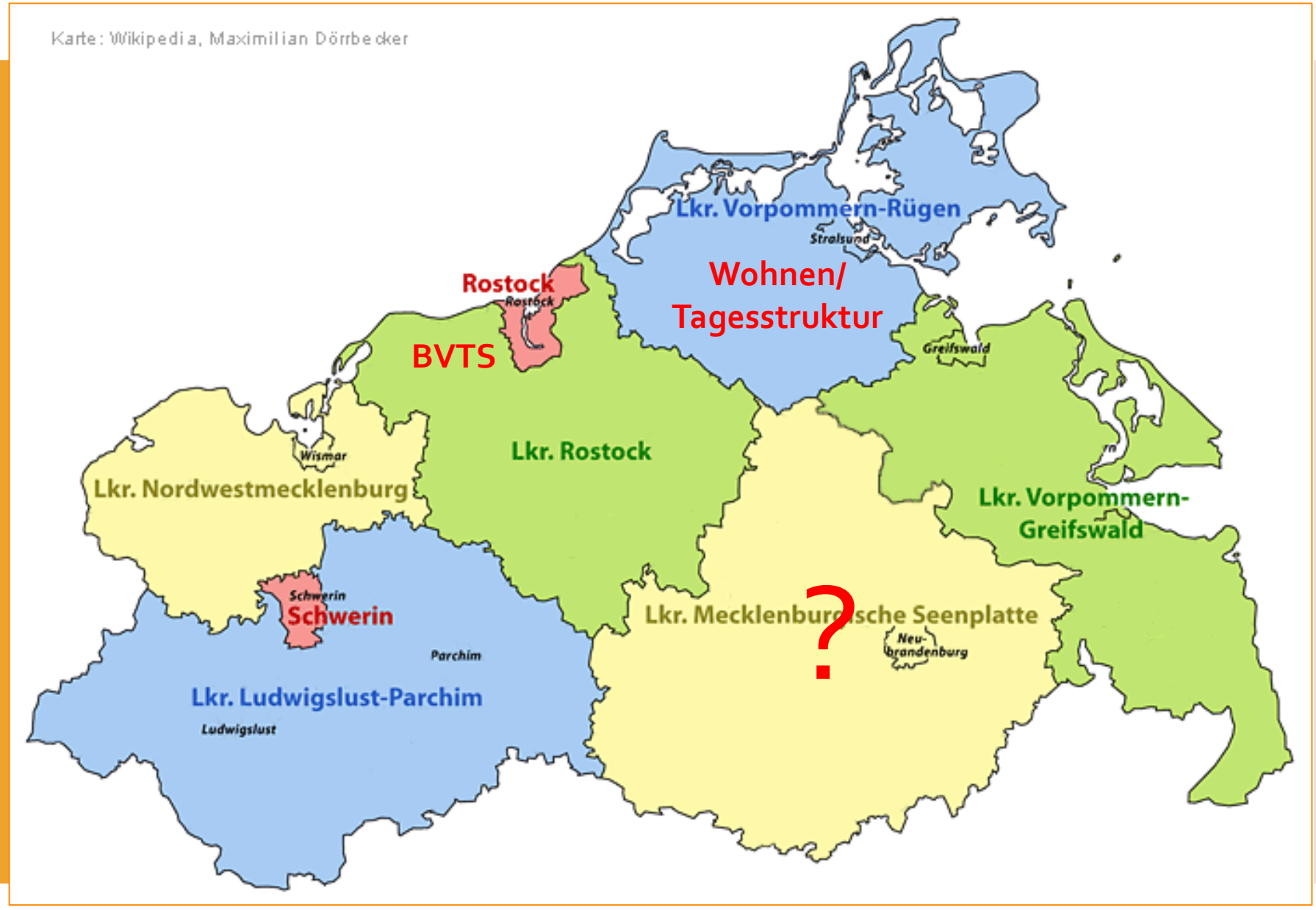
ja nein noch Schüler fehlend

Passgenaue Hilfen



Landesverband Sozialpsychiatrie Mecklenburg-Vorpommern e. V.

Passgenaue Hilfen



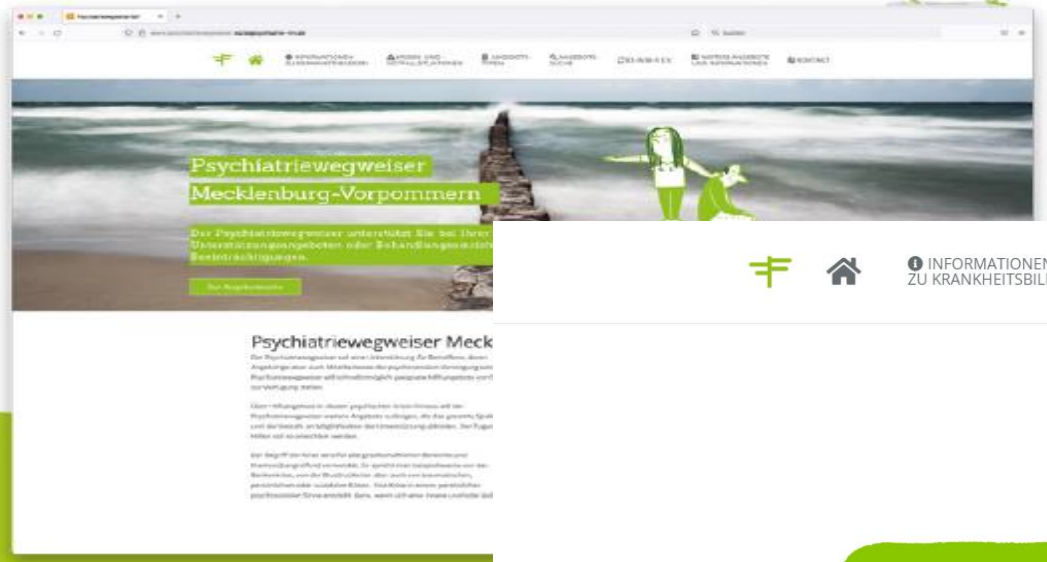
Landesverband Sozialpsychiatrie Mecklenburg-Vorpommern e. V.

Standards
passgenaue Hilfen

- Niedrigschwelliger Zugang zu Hilfen, vor allem über das Erreichen der Volljährigkeit hinaus
- Konsequente Übernahme der Leistungsverantwortung durch die Rehabilitationsträger
- Sozialgesetzbuchübergreifende inklusive, verlässliche Leistungsgestaltung und -erbringung zur nachhaltigen Sicherung von Beziehungskontinuität und Entwicklungschancen vor allem hinsichtlich der Bildungsteilhabe als Voraussetzung für ein selbstbestimmtes Leben in der Zukunft
- Entwicklungs- und bedürfnisangepasste und lebensweltbezogene Behandlung, Assistenz und Unterstützung (hauptsächlich in Kleingruppensettings bis 10 Personen und möglichst 1:1 Begleitung)
- »Normalität ermöglichen«
- Teilhabe in den Bereichen Wohnen, Bildung und Freizeit unabhängig vom Unterstützungssetting durch differenzierte wohnortnahe Angebote sichern
- Besonderheiten (Chancen/ Risiken) des ländlichen Raums beachten und dort Hilfen trotz Sog in die Städte ermöglichen
- Potential und Chancen von Selbsthilfe ausloten und zugänglich machen
- Auf Wunsch Einbeziehung Angehöriger und Freunde
- Partizipation, ehrenamtliches Engagement und Beschwerde ermöglichen
- Gendersensibilität sichern

Psychiatriewegweiser MV

www.psychiatriewegweiser.sozialpsychiatrie-mv.de



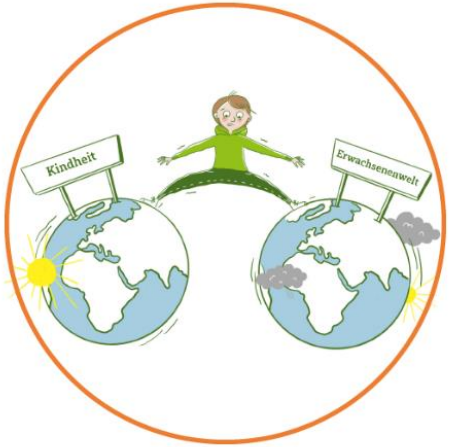
INFORMATIONEN ZU KRANKHEITSBILDERN | KRISEN- UND NOTFALLSITUATIONEN | ANGEBOTS-TYPEN | ANGEBOTS-SUCHE | EX-IN M-V E.V. | WEITERE ANGEBOTE UND INFORMATIONEN | KONTAKT

Seit 2019 gibt es für Mecklenb
Online-Wegweiser für Mensch
Ziel ist die Unterstützung für
Erkrankungen, deren Angehör
tende der psychosozialen und

Im Ernstfall kann der Psychiat
und geeignete lokale Hilfsange
Verfügung stellen.

Über die Hilfsangebote in akut
zeigt der Wegweiser weitere A
Spektrum und die Vielzahl an
zung abbilden. Damit kann de
werden.

Unterstützung für junge Erwachsene bis 27 Jahre/Adoleszente



Medizinisch-psychotherapeutische Anlauf- und Beratungsstellen

- Ambulante Anlaufstellen
- Teilstationäre Anlaufstellen
- Stationäre Anlaufstellen

Hilfen aus der Sozialpsychiatrie

Selbsthilfe und Sonstige Angebote

Medizinisch-psychotherapeutische Anlauf- und Beratungsstellen

01.12.2022

Landesverband Sozialpsychiatrie
Mecklenburg-Vorpommern e. V.

Interprofessionelle Kooperation

Hintergrund

Der Lebensabschnitt der Adoleszenz kann vor allem für junge Menschen mit psychischen Erkrankungen eine besondere Herausforderung werden. Neben den ohnehin mit dieser Phase verbundenen Entwicklungsaufgaben müssen junge Menschen mit psychischen Erkrankungen zusätzlich die krankheitsbedingten Belastungen bewältigen. Das ist nicht selten vor allem für die Jugendlichen bzw. jungen Erwachsenen selbst und ihr soziales und professionelles Umfeld eine komplexe Aufgabe.

Inhalt

Im Rahmen der Fortbildung werden aktuelle rechtliche Veränderungen, entwicklungspsychologische, psychiatrische und pädagogische Grundlagen sowie psychosoziale Methoden des adoleszentensensiblen Arbeitens mit jungen Erwachsenen mit psychischen Erkrankungen von renommierten Expert*innen aus unterschiedlichen Fachbereichen praxisnah vorgestellt. Ausgehend von den Erfahrungen und bestehenden Kompetenzen der Teilnehmenden sollen darüber hinaus wichtige Methoden und Konzepte der interdisziplinären Zusammenarbeit sowie ein Überblick der bestehenden Versorgungslandschaft vermittelt werden.

Für wen?

Die Fortbildung richtet sich an Mitarbeitende aus verschiedenen psychosozialen und psychiatrischen Arbeitsfeldern, welche junge Menschen mit psychischen Erkrankungen oder Belastungen in einem Alter von 16 bis 27 Jahren unterstützen und begleiten.

Landesverband Sozialpsychiatrie
Mecklenburg-Vorpommern e. V.

Adoleszentensensibles Arbeiten in der Sozialpsychiatrie

Kontakt

Landesverband Sozialpsychiatrie
Mecklenburg-Vorpommern e.V.
Carl-Hopp-Straße 19a
18069 Rostock

Telefon

0381 87394 23 0

E-Mail und Internetseite

lv@sozialpsychiatrie-mv.de
www.sozialpsychiatrie-mv.de

Fortbildung 2022

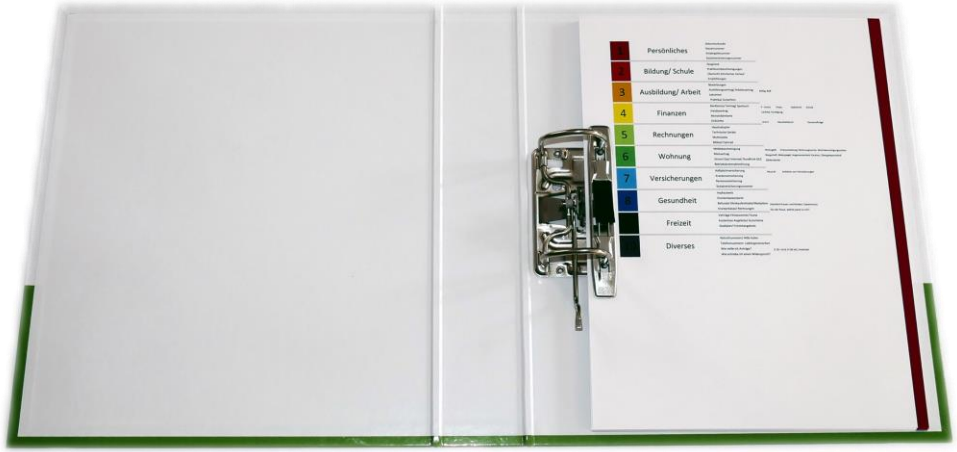
Einführung in die rechtlichen und entwicklungspsychologischen Grundlagen · Einblick in die pädagogischen Anforderungen in der sozialpsychiatrischen Unterstützung · Grundlagen zu psychischen Erkrankungen im Jugendalter · Überblick über die Unterstützungs- und Behandlungslandschaft · praxisnahe Methoden der psychosozialen Unterstützung junger Erwachsener · Konzepte zur interprofessionellen und kooperativen Zusammenarbeit

Landesverband Sozialpsychiatrie
Mecklenburg-Vorpommern e. V.

Zielgruppenspezifische
Öffentlichkeitsarbeit

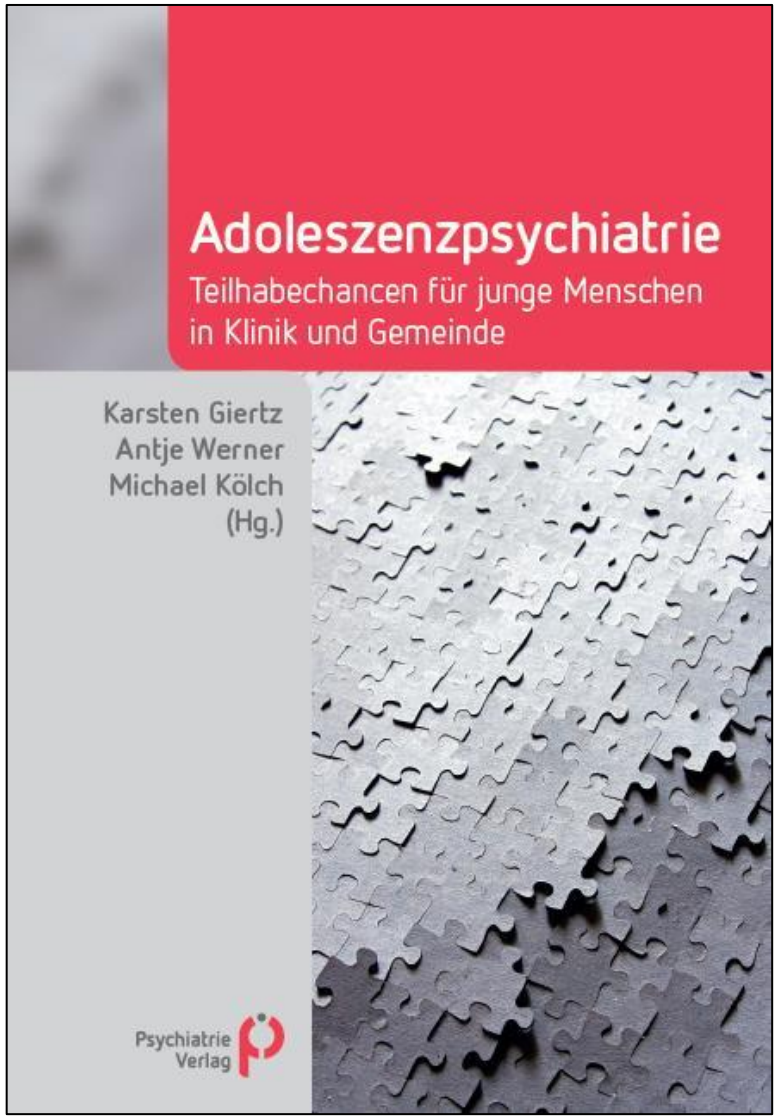
Landesverband Sozialpsychiatrie Mecklenburg-Vorpommern e. V.

Zielgruppenspezifische Öffentlichkeitsarbeit



Landesverband Sozialpsychiatrie Mecklenburg-Vorpommern e. V.

- **Buchpublikation**



Adoleszenzpsychiatrie: Teilhabechancen für junge Menschen in Klinik und Gemeinde

Erscheinungstermin 14. November 2022

Inhalt:

- Rechtliche und fachliche Grundlagen in der psychosozialen Unterstützung und psychiatrischen Behandlung von psychischen Auffälligkeiten im Alter der Adoleszenz
- Übersicht aktuelle Versorgungssituation von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit psychischen Belastungen
- Konzepte zur Prävention, Gesundheits-förderung, zur Stärkung der und Frühintervention bei jungen Menschen mit psychischen Belastungen
- Übersicht Modellprojekt zur Versorgung und Unterstützung von Adoleszenten mit psychischen Erkrankungen

4_Herausforderungen

- Wichtige Impulse in verschiedenen Handlungsfeldern wurden gesetzt
- Nachhaltige regionale Struktur zur Fortsetzung der Netzwerkarbeit entstanden
- Präventionsarbeit mit dem Programm »Verrückt? Na und!« - wirksame Strukturen für Schulen, Berufsschulen, Hochschulen und Betriebe entstanden und eindrucksvolle Begegnungen für alle Beteiligten im Rahmen der Präventionstage ermöglicht worden
- Dennoch bleiben Entwicklungsbedarfe auf dem Weg zu tatsächlicher Inklusion im Sinne einer frühen interprofessionellen und sektorenübergreifende Intervention für Adoleszente und wesentliche Fragen auch nach längerer Projektlaufzeit in der Praxis noch zu häufig unbeantwortet.
- Noch immer ist in der Praxis unklar, wer im Zweifel dafür zuständig ist, die jungen Menschen in ihrem durch das Bundesteilhabegesetz und das Kinder- und Jugendstärkungsgesetz eindeutig formulierten Anspruch auf Selbstbestimmung und Teilhabe in dieser entscheidenden Lebensphase zu unterstützen.
- Das ist vor allem vor dem Hintergrund der sich durch die COVID-19-Pandemie noch deutlich zugespitzten Lage der Jugendlichen und jungen Erwachsenen und der damit verbundenen erhöhten Risiken für psychische Belastungen alarmierend.
- Anhaltender Krisenmodus hinterlässt Spuren – Müdigkeit, Erschöpfung

Volljährig, erkrankt, chancenlos?
NEIN, aber….

5_Ausblick

Die Projekterfahrungen zeigen, dass es für regionale Entwicklungen und für notwendige Veränderungen bei einer so komplexen Thematik wie der der Adoleszenzpsychiatrie einer gemeinsamen Vision der regionalen Akteurinnen und Akteure bedarf, die auch auf der Ebene der Kommunalpolitik sozialpolitisch unterstützt wird und damit die erforderliche Lobby schafft. Außerdem benötigen Veränderungen und Herausforderungen wie systemübergreifende Kooperationen trotz guter rechtlicher Rahmenbedingungen Zeit und krisenerprobte, beharrliche, geduldige »Treiberinnen« und »Treiber«. Auch gilt es vor allem für den ländlichen Raum, die Möglichkeiten und Chancen der Digitalisierung noch intensiver zu erproben und zu nutzen.

Landesverband Sozialpsychiatrie Mecklenburg-Vorpommern e. V.

5_Ausblick

- Handeln in Verantwortungsgemeinschaft!
- Niemand darf verloren gehen!
- Analoge und digitale Zusammenarbeit – an der Lebenswelt der jungen Menschen orientiert
- Stärkung digitaler Gesundheitskompetenz
- Partizipation
- Bildungsteilhabe – supported education - Ansatz
- Prävention und Früherkennung

Landesverband Sozialpsychiatrie Mecklenburg-Vorpommern e. V.

unsicher?

DANKE !